



Eschborn-Frankfurt auch in diesem Jahr im TV erleben – HR berichtet am 1. Mai über vier Stunden vom Radklassiker

Die Gesellschaft zur Förderung des Radsports arbeitet intensiv mit Städten, Partnern und Behörden an der Möglichkeit, den Radklassiker auf Ende September zu verlegen. Um die Wartezeit bis zur Bekanntgabe des neuen Termins zu verkürzen, können sich Fans und Teilnehmer der ŠKODA Velotour bereits am 1. Mai mit TV und Live-Stream auf den Radklassiker einstimmen.

In zwei Wochen findet der Radklassiker zwar nicht auf der Straße aber in hunderttausenden Wohnzimmern statt. Seit über 30 Jahren ist Eschborn-Frankfurt die größte Live-Sport-Produktion des Hessischen Rundfunks. Grund genug das Rennen in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit einem neuen Sendekonzept zu feiern. Nach dem Sendestart um 13:15 Uhr steht Eschborn-Frankfurt am Feiertagsfreitag für vier Stunden im Mittelpunkt.

Die TV-Bilder vom Rennen aus dem vergangenen Jahr werden erneut ausgestrahlt aber mit aktuellem Kommentar und neuen Live-Inhalten verknüpft. Florian Nass und Fabian Wegmann führen aus dem HR-Studio durch die Sendung. Neben dem Tour de France-erprobten Duo wird die Radklassiker-Spitze des letzten Jahres den Tag der Arbeit mit den Fans verbringen. Sieger Pascal Ackermann und Lokalmatador John Degenkolb fahren auf Heimtrainern und werden per Live-Übertragung aus ihren Wohnzimmern in die TV-Sendung eingebunden. Die Zuschauer sind aufgerufen, von Zuhause mitzufahren und ihre Fotos oder Videos einzuschicken, die dann in die Übertragung aufgenommen werden. In Live-Chats stehen die Profis für Zuschauerfragen zur Verfügung.

„So viel ändert sich am 1. Mai gar nicht: Profis und Hobbysportler fahren Rad und wir berichten. Dennoch wird alles neu, denn aus Live-Sport wird eine kunterbunte Mitmachsendung. Vier Stunden voller Schalten, neuen Eindrücken, spannenden Hintergründen und vor allem ganz viel Interaktion mit den Zuschauern“, freut sich Florian Nass auf die Premiere.

Für das Live-Feeling schickt der HR am 1. Mai ein Reporter Motorrad auf die Radklassiker-Strecke. Zwischen Eschborn, Frankfurt und im Taunus werden Orte und Fans besucht. Von der Taunus-Ikone, dem Mammolshainer Stich, bis zu Hausbesuchen bei Bürgermeistern oder dem 125-jährigen Jubiläum des RV Sossenheim sind auch in diesem Jahr viele Geschichten aus der Region zu erwarten.

„Es ist Tradition, dass der 1. Mai beim HR im Zeichen von Eschborn-Frankfurt steht. Auch wenn 2020 in vielen Bereichen eine Ausnahme ist – auf diesen Sendeplatz können sich Radsport-Fans verlassen. Wir freuen uns, dass der HR in dieser Situation ein innovatives Sendekonzept entwickelt hat, bei dem die Zuschauer mitmachen und die Profis trotz ‚social distancing‘ ganz nah erleben können. Das passt zum Radklassiker“, sagt Claude Rach, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des Radsports.